

NEWSLETTER Nr. 3

Juli 2011



Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Muenchen,

liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Muenchen,

der dritte ADFC München-Newsletter für 2011 liegt hiermit vor.
Folgende Themen aus den verschiedensten Themen rund ums Rad finden Sie:

-
- (1) Heute 7.7. 19.00 Uhr - SZ-Verkehrsparlament
 - (2) Dabeisein ist NICHT alles - Wir verteidigen den Titel
 - (3) Freie Plätze bei Mehrtagestouren
 - (4) Würmtal: Radverkehr am Scheideweg?
 - (5) Stadt findet gute Lösung für S-Bahn-Querung in Berg am Laim
 - (6) Einbahnstraßen werden für Radler durchlässiger
 - (7) Verkehrsversuch Rotkreuzplatz
 - (8) Fahrradfahren ist sicher – auch ohne Helm
 - (9) ADFC Hamburg wirbt fürs Radeln auf der Fahrbahn
 - (10) Abschleppen von Falschparkern auf Radweg ist zulässig
 - (11) Nationaler Radverkehrskongress in Nürnberg
 - (12) Beschwerde bei EU wegen fehlender Fahrradmitnahme im ICE
 - (13) Buchtipp: Fahrrad-Ratgeber für Familien
 - (14) ADFC-Radverkehrs-News

HINWEIS ZU LINKS: Einige Email-Programme kommen mit Links, die länger als eine Zeile sind nicht automatisch zurecht. In diesem Fall kann man die Links auch händisch in den Browser kopieren, dann sollte es klappen.

ACHTUNG: Antworten an die Adresse newsletter@adfc-muenchen.de können leider nicht direkt beantwortet werden. Bitte verwenden Sie für Anfragen oder sonstige Antworten immer die Adresse info@adfc-muenchen.de

-
- (1) Heute 7.7. 19.00 Uhr - SZ-Verkehrsparlament

Ohne Auto mobil - Fahrrad, Inlineskates, Fußgänger: Unterwegs mit eigener Muskelkraft

Eine Podiumsdiskussion des Verkehrsparlaments der Süddeutschen Zeitung

Diskussionsteilnehmer:

- Paul Bickelbacher, Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München
- Norbert Bieling, Leiter der Hauptabteilung Straßenverkehr im KVR München
- Florian Hördegen, Fachreferent für Verkehr und Umwelt, ADAC Südbayern
- Peter Kappel, Vorsitzender des ADFC Kreisverbands München
- Horst Mentz, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung im Planungsreferat München

Gesprächsleiter: Hans-Jürgen Notka, Leitender Polizeidirektor,
Polizeipräsidium München

Veranstaltungsort: Deutsches Museum Verkehrszentrum, Theresienhöhe,
Eintritt 3,00 Euro

(2) Dabeisein ist NICHT alles - Wir verteidigen den Titel

Das Stadtradeln geht in den nächste Runde. Mit Glanz und Gloria hat der ADFC München die Teamwertung beim Stadtradeln 2010 gewonnen. Nun wollen wir unseren Titel verteidigen. Am Freitag den 8.7.2011 geht's los. Seien Sie dabei!



Was ist zu tun?

1. Melden Sie sich unter

<http://stadtradeln.de/?id=171>

als Mitglied des Teams "ADFC München" an.

2. Tragen Sie vom 8. Juli bis 28. Juli alle von Ihnen geradelten Kilometer in Ihren Online-Radlkalender ein.

Nachmeldungen sowohl von Teilnehmern, als auch von Kilometern sind möglich. Das war's schon. Wenn auch Sie mitmachen, haben wir fast schon gewonnen.

Weitere Infos gibt es unter

<http://www.adfc-muenchen.de/verein/akt/2011/Stadtradeln-2011-Ank.php>

und

http://www.stadtradeln.de/muenchen_2011.html

Das Vorjahresergebnis:

http://web.me.com/i.ernst/Website/Abschlussveranstaltung_files/stadtradeln_ergebnis_pi.pdf

ADFC München – Vorstand

(3) Freie Plätze bei Mehrtagestouren

Lust auf Kurzurlaub?

Für folgende Mehrtagestouren gibt es noch freie Plätze:

- Nördlicher Steigerwald Sa. 23.7. - Di. 26.7.2011
- Ammergau und Pfaffenwinkel Sa.13.8. - Di. 16.8.2011 (Mariä Himmelfahrt)
- Mittlerer Schwarzwald Sa. 20.8. - Mi. 24.8.2011
- Schwäbische Alb Fr. 26.8. - Mo. 29.8.2011
- Rund um die Zugspitze Sa. 3.9. - So. 4.9.2011
- Vom Plansee zum Bodensee Sa. 3.9. - Mo. 5.9.2011
- Innviertler Romantik Sa. 24.9. - Mi. 28.9.2011

Nähere Informationen zu diesen Touren und wie Sie sich anmelden können, finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.adfc-muenchen.de/touren/mt.php>

(4) Würmtal: Radverkehr am Scheideweg?

Rad = Fahrzeug der Zukunft in der Region

Dienstag, 19. Juli 2011

ab 18:00 Uhr: Bürgerinformation mit Ausstellung der Ergebnisse

ab 20:00 Uhr: Vortrag mit Diskussion

Wo: Im Kupferhaus, Planegg, Feodor-Lynen-Straße 5

Weitere Infos:

<http://www.wuerm-radl-tal.de/aktuell.php>

Auf dieser Webseite (www.wuerm-radl-tal.de)

wird das Projekt „Würmtal - das

Radltal“ vorgestellt. Es beinhaltet eine Bestandsaufnahme, einen Mängelplan, ein Radverkehrsprognosenetz und einen Maßnahmenplan.



(5) Stadt findet gute Lösung für S-Bahn-Querung in Berg am Laim

Eine neue fahrradfreundliche Gestaltung erleichtert seit Kurzem dem Radverkehr die Querung der S-Bahn auf Höhe des S-Bahnhofs Berg am Laim. Auf dringendes Anraten des ADFC hat die Stadt München dort die Radverkehrsführung verbessert. Sie nahm dazu eine 2010 angeordnete Regelung zurück, die den Radverkehr aus dem bis dahin von Kfz- und Radverkehr gemeinsam genutzten Tunnel ausgesperrt und stattdessen zwangsweise über eine neue Unterführung nur für Fußgänger und Radler geführt hatte. Diese Regelung hatte für alle, die in Richtung Süden radelten, mehrfache zusätzliche Fahrbahnquerungen nötig gemacht und so ein zügiges Vorwärtkommen verhindert.

Auf diese Nachteile hatte der ADFC sowohl die betroffenen Bezirksausschüsse, als auch das Kreisverwaltungsreferat (KVR) hingewiesen und zum Dialog eingeladen. Bei einem Ortstermin, an dem auch ein Vertreter der Polizei anwesend war, hatte der ADFC im März seine Argumente und Lösungsvorschläge vorbringen können.

ADFC Pressemitteilung dazu:

<http://www.adfc-muenchen.de/presse/2011/pi20110615bergamlaim.pdf>

(6) Einbahnstraßen werden für Radler durchlässiger

Gute Nachricht für Radler: Ihre Wege werden immer kürzer, denn die Stadt macht jetzt ernst mit der Öffnung von Einbahnstraßen. Seit mehr als 10 Jahren erlaubt es die Straßenverkehrsordnung, Einbahnstraßen für Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung freizugeben. Anfangs machte München davon jedoch nur wenig Gebrauch. Im Rahmen der Kampagne Radlhauptstadt München ist dies nun anders geworden. Mindestens 50% bis 2015 lautet die Vorgabe. Und das ausführende Kreisverwaltungsreferat liegt gut im Plan. Mittlerweile sind 227 der insgesamt mehr als 600 Einbahnstraßen offen.

Laut Auskunft der Münchner Polizei - welche der Zulassung des gegenläufigen Radverkehrs in diesen Straßen anfangs mit großer Skepsis gegenüber stand - sind bisher keine Unfälle registriert worden. Einen weiteren großen Schritt bereitet das KVR in der Altstadt vor. Dort soll mit der Ausweisung einer Tempo-30-Zone die rechtliche Voraussetzung für weitere Einbahnstraßenöffnungen geschaffen werden. Der ADFC begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich. Für ihn ist die Öffnung von Einbahnstraßen eines der wichtigsten Instrumente zur Förderung des Radverkehrs. Denn je schneller und einfacher man mit dem Rad von A nach B kommt, desto attraktiver ist es, auf das klimaverträglichste aller Verkehrsmittel umzusteigen.

(7) Verkehrsversuch Rotkreuzplatz



Am Rotkreuzplatz rührte sich was. Nach jahrelanger Diskussion und ständigem Insistieren des ADFC München hat sich die Stadt dazu entschlossen auszuprobieren, wie sich das Wegfallen einer Fahrspur über den Platz auf die Verkehrssituation im Umfeld auswirkt. Das Einsparen dieser Spur wäre die wichtigste Voraussetzung für die Schaffung von Radfahrstreifen in beiden Richtungen. Der Versuch wird nun ausgewertet und dann wird entschieden, wie es weiter geht.

Mehr und Bilder unter:

<http://www.adfc-muenchen.de/verein/akt/2011/Rotkreuzplatz-Mai2011.php>

<http://www.merkur-online.de/lokales/muenchen-zentrum/autos-muessen-platz-radler-machen-1280703.html>

(8) Fahrradfahren ist sicher – auch ohne Helm

In einer Pressemitteilung wies der ADFC Anfang Mai Behauptungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zurück, Radfahren sei ein unterschätztes Risiko. Der ADFC hielt dagegen, dass Radfahren eine der sichersten Fortbewegungsarten im Straßenverkehr sei, und kritisierte, dass die mit ihrer Behauptung unnötige Angst vorm Radfahren schüre. Zur Vermeidung von Fahrradunfällen rief die DGU Radfahrer dazu auf, einen Helm zu tragen. Hier konterte der ADFC, dass die DGU mit dieser Forderung die Verantwortung für Unfälle auf die gefährdeten Radfahrer abwälze.

<http://www.adfc.de/presse/Pressemitteilungen/Fahrradfahren-ist-sicher--auch-ohne-Helm>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fahrradhelm>

<http://www.wort-und-satz.de/radhelm.htm>

(9) ADFC Hamburg wirbt fürs Radeln auf der Fahrbahn



„Ab auf die Straße - Sicher Rad fahren auf der Fahrbahn“ – unter diesem Motto warb der ADFC Hamburg im Mai und Juni für das Radeln auf der Fahrbahn und informierte darüber. Die Kampagne beinhaltet neben Plakaten im ganzen Stadtgebiet und Postkarten auch ein Aktionswoche mit betreutem Fahrbahnradeln. ADFC-Ehrenamtliche zeigten dabei den Radlern vor Ort, wie sie sicher auf der Fahrbahn fahren. Sie begleiteten sie dabei und forderten gleichzeitig die Autofahrer auf, die Sicherheitsabstände einzuhalten. Außerdem wurden bei einer Fahrraddemo Radfahrstreifen und Fahrradpiktogramme auf die Fahrbahn gesprüht.

<http://www.hamburg.adfc.de/verkehr/ab-auf-die-strasse/>

(10) Abschleppen von Falschparkern auf Radweg ist zulässig

1. Das Abschleppen falsch parkender Fahrzeuge ist nicht schon bei jedem minimalen Hineinragen in einen benutzungspflichtigen Radweg gerechtfertigt. Wegen der Geschwindigkeitsdifferenz der Radfahrer gegenüber dem Fußgängerverkehr und der erforderlichen Sicherheitsabstände ist es jedoch unter Verhältnismäßigkeitsgesichtspunkten nicht zu beanstanden, wenn Gefahren durch das Abschleppen solcher Fahrzeuge beseitigt werden, die einen Radweg mehr als nur unwesentlich einengen.
2. Wenn auf einem in beide Fahrtrichtungen ausgebauten Radweg nur noch etwa 2/3 der Gesamtbreite verbleibt, stellt das Fahrzeug jedenfalls für den Radverkehr in Gegenrichtung ein deutliches Hindernis dar und begründet damit eine konkrete Gefährdung.
3. Die Ordnungsbehörde darf sich ergänzend von spezial- und generalpräventiven Gesichtspunkten leiten lassen, wenn zahlreiche Fahrzeuge behindernd auf dem Radweg abgestellt sind. Es dient einer effektiven Gefahrenabwehr, die Verkehrsverstöße nicht nur durch Bußgeld zu ahnden, sondern gegen die Missstände durch ein konsequentes Abschleppen vorzugehen. Oberverwaltungsgericht Münster 15.04.2011, 5 A 954/10

http://www.justiz.nrw.de/nrwe/ovgs/ovg_nrw/j2011/5_A_954_10beschluss20110415.html

(11) Nationaler Radverkehrskongress in Nürnberg

Beim 2. Nationalen Radverkehrskongress am 30. und 31. Mai 2011 haben insgesamt rund 600 Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen sowie aus Wirtschaft, Forschung und von Verbänden den aktuellen Stand der Radverkehrsförderung sowie die Zukunft des Radverkehrs in Deutschland diskutiert. In verschiedenen Foren unter anderem zu den Themen Radverkehrsinfrastruktur, Verknüpfung von ÖPNV und Radverkehr, Verkehrssicherheit, Elektromobilität sowie Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen fand dazu ein intensiver Informations- und Gedankenaustausch statt. Zudem konnten die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Meinungen zum und ihre Erwartungen an den neuen Nationalen Radverkehrsplan auf einer 20 Meter langen "Ideenwand" äußern. Eine Dokumentation des Kongresses wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2011 unter www.nrvp.de veröffentlicht werden.

<http://www.nationaler-radverkehrsplan.de/neuigkeiten/news.php?id=3288>

<http://www.adfc.de/news/Baustelle-Radverkehrsfoerderung>

Ein wichtiges Thema in Nürnberg waren auch die Vorstellung eines Radverkehrshandbuchs der Bayerischen Staatsregierung für die Kommunen und die Vorstellung der Gründungsinitiative für eine "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern". Zu den Gründungsmitgliedern der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen" gehört auch die Stadt München. Weitere Mitglieder sind Bayreuth, Coburg, Eggenfelden, Erlangen, Garching bei München, Germering, Herzogenaurach, Kempten, Landshut, Lauf an der Pegnitz, Neumarkt in der Oberpfalz, Nürnberg, Regensburg, Straubing, der Landkreis Coburg sowie der Bayerische Städtetag in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag und dem Bayerischen Landkreistag.

<http://www.stmi.bayern.de/presse/archiv/2011/204.php>

Der ADFC hat folgendes Fazit des Kongresses gezogen: Die Bundesländer und Kommunen sind dem Bund in Sachen Radverkehrsförderung deutlich voraus. Das Bundesverkehrsministerium präsentiert sich sogar als Bremser des Radverkehrs in Deutschland.

<http://www.adfc.de/presse/Pressemitteilungen/Laender-und-Kommunen-beim-Radverkehr-vorne>

(12) Beschwerde bei der EU wegen fehlender Fahrradmitnahme im ICE



Unterstützen Sie den Aufruf zur Beschwerde bei der EU wegen fehlender Fahrradmitnahme im ICE

Zahlreiche ADFC-Mitglieder haben sich schon – unterstützt vom ADFC-Bundesverband – an die Beschwerdestelle der Europäischen Kommission gewandt. Sie rügen die Missachtung der „Europäischen Verordnung über

Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr“ (Artikel 5 der Verordnung – (EG) Nr. 1371/2007) in Deutschland. In ihrem Schreiben weisen sie darauf hin, dass die Verordnung, die Fahrradmitnahme in allen Zügen vorsieht – also auch im ICE.

Um den Druck auf die Bahn zu erhöhen, stellt der ADFC auf

<http://www.adfc.de/ice/Fahrradmitnahme-ADFC-macht-Druck>

einen Briefvorschlag zur Verfügung, der – gerne um ein Beispiel (Vergleich einer Bahnverbindung mit ICE und IC/Nahverkehr) ergänzt – an die Europäische Kommission übermittelt werden kann. Je mehr Beschwerden eingehen, um so größer wird der Druck auf die Kommission, förmliche Maßnahmen der EU einzuleiten.

Weitere Informationen und Details auf

<http://www.adfc-bayern.de/news/article/aufruf-zur-beschwerde-bei-der-eu-wegen-fehlender-f.html>



(13) Buchtip: Fahrrad-Ratgeber für Familien

Der neue Ratgeber richtet sich an alle Eltern, die das Fahrrad ganz selbstverständlich in den familiären Alltag einbinden möchten. Er beleuchtet umfassend alle Aspekte des Radfahrens mit Kindern – angefangen mit der Schwangerschaft bis hin zum Jugendalter.

Gunnar Fehlau, Caspar Gebel, Das Familien-Fahrrad-Buch
Moby Dick Verlag bei Delius Klasing, ISBN 978-3-7688-5318-7, EUR 14,90

<http://www.delius-klasing.de/buecher/Das+Familien-Fahrrad-Buch.30143.html>

(14) ADFC-Radverkehrs-News

ADFC-Radverkehrs-News

Seit 2004 gibt der Fachausschuss Radverkehr, den der ADFC und die Vereinigung für Stadt-, Landes- und Regionalplanung (SRL) gemeinsam betreiben, etwa sechsmal im Jahr die Radverkehrs-News heraus. Dieser E-Mail-Newsletter informiert über aktuelle Themen des Alltagsverkehrs, Neuigkeiten der Verkehrspolitik und Entwicklungen in der Verkehrsplanung. Inhalte sind unter anderem Konzepte zur Radverkehrsförderung, Aktivitäten des ADFC, Forschungsergebnisse sowie neue Publikationen und Veranstaltungshinweise.

ADFC-Radverkehrs-News (Basisausgabe) mit Nachrichten zu aktuellen Themen des Alltagsverkehrs, Neuigkeiten der Verkehrspolitik und Entwicklungen in der Verkehrsplanung	+ interne ADFC-Nachrichten für ADFC-Mitglieder = ADFC-Radverkehrs-News für Mitglieder	+ interne ADFC-Nachrichten für die ADFC-Arbeit = ADFC-Radverkehrs-News für Aktive
	+ interne SRL-Mitglieder-Nachrichten = SRL-Radverkehrs-News	

Über die Basisausgabe hinaus gibt es dabei spezielle Ausgaben für verschiedene Zielgruppen. Der Newsletter für ADFC-Mitglieder kann über die allgemeinen Informationen hinaus zusätzlich ADFC-interne Beiträge enthalten, die sich nur an ADFC-Mitglieder richten. Die Radverkehrs-News für Aktive bieten in einer weiteren Ergänzung Infos für diejenigen, die sich aktiv in der ADFC-Arbeit engagieren. Eine dritte Variante wendet sich an SRL-Mitglieder. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich auf

<http://www.adfc.de/Verkehr--Recht/Aktiv--vernetzt/ADFC-Radverkehrs-News/ADFC-Radverkehrs-News>

mit seiner E-Mail-Adresse für den Bezug anmelden. Dort ist auch ein Archiv mit früheren Ausgaben des Newsletters zugänglich. Über die Suchfunktion der Seite ist dieses auch nach Stichwörtern durchsuchbar. Abbestellen lassen sich die Radverkehrs-News durch einen Link am Ende jeder Ausgabe.



Der Newsletter des ADFC München liefert Ihnen in etwa alle zwei Monate neben Informationen zu unserem reichhaltigen Veranstaltungs- und Serviceangebot auch Neuigkeiten aus der Münchner (Rad-)Verkehrspolitik und weitere aktuelle Fahrrad-Informationen. Wir hoffen, dass wir mit unserem Newsletter dazu beitragen können, dass das Radfahren in und um München auch für Sie noch attraktiver wird.

NEWSLETTER ABMELDEN: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff "ABMELDUNG NEWSLETTER" an newsletter@adfc-muenchen.de

ADFC-Newsletter Redaktion und Versand: Hubert Ströhle

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) München
Platenstr. 4
80336 München
Telefon: 089 - 77 34 29
Telefax: 089 - 77 85 37
E-Mail: info@adfc-muenchen.de
Webseite: <http://www.adfc-muenchen.de>

Aktuelles aus Presse und anderen Quellen immer unter:
<http://www.adfc-muenchen.de/verein/akt/fahrrad-news.php>
